

Einbauhinweise

RECYFIX PLUS X

Allgemeine Einbauhinweise

Unsere Einbauhinweise und Einbaubeispiele sind allgemein gültige Vorschläge und basieren auf langjähriger Erfahrung und umfangreichen Untersuchungen. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Sie entbinden den Planer nicht davon, das Entwässerungssystem und die Einbauart unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten festzulegen. Die gültigen technischen Regelwerke und Richtlinien sowie der Stand der Technik sind hierbei zu berücksichtigen.

Die Einbauhinweise gelten sinngemäß auch für die Systemkomponenten der Rinnen (z.B. Einlaufkästen), sofern nicht separat erläutert.

Vor dem Einbau sind die RECYFIX-Produkte vor Hitze (z.B. durch Sonneneinstrahlung) geschützt zu lagern.

Die entsprechenden Einbaubeispiele auf der HAURATON Webseite sind zu beachten.

Weiterführende Informationen zur Verarbeitung der Entwässerungssysteme finden Sie auf dem HAURATON YouTube-Kanal.

Einbau

Der Untergrund muss entsprechend den Angaben des Planers tragfähig, frostsicher und setzungsfrei sein.

Die Verlegung der Rinnen beginnt am tiefsten Punkt bzw. beim Übergang zur Grundleitung (Ablaufelement oder Einlaufkasten) und erfolgt entgegen der Fließrichtung.

Diese ist durch Pfeile auf der Rinne gekennzeichnet.

Die Rinnen sind mittels überlappender Nut- und Federverbindung zu setzen. Hierbei kann der Rinnenstoß abgedichtet werden, sofern erforderlich. Entsprechende Hinweise zu Dicht- und Klebstoffen sind zu beachten.

Beim Anschluss von Rohren an die Rinne ist zu beachten, dass die Länge der Stützensvorformung nicht für eine ausreichende Fixierung sowie Abdichtung des Anschlusses ausreicht. Hier sollte als Adapter ein gekürzter KG Bogen (siehe Systemkomponenten) verwendet werden und das angeschlossene Rohr entsprechend lagegesichert und abgedichtet werden.

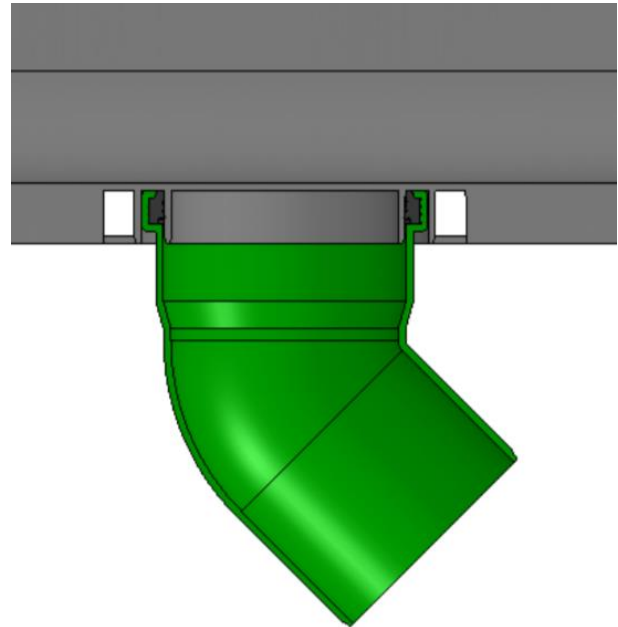


Abb.: Anschluss mit gekürztem Rohrformstück

Beim Einbau müssen die Abdeckungen zur Aussteifung der Rinnen eingelegt und vor Schmutz durch Abkleben o. dgl. geschützt sein.

Bei bauseits angefertigten Längs- und Gehrungsschnitten ist darauf zu achten, dass ausreichend Arretierungspunkte der Abdeckung intakt bleiben.

Bei bauseits angefertigten Öffnungen der Rinne (zum Beispiel für T- und L-Verbindungen von Rinnen) ist zu beachten, dass die aufnehmbare Belastung deutlich reduziert ist, und die angegebene Lastklasse nicht mehr erreicht wird.

Ein Überfahren während der Bauphase ist nicht zulässig.

Es ist darauf zu achten, dass die anschließenden Oberflächenbeläge die Rinnenoberkante gemäß Einbaubeispiel dauerhaft überragen.

Die angegebene Belastungsklasse wird erst nach abgeschlossenem Einbau mit eingelegten Abdeckungen erreicht.

Bauseitige Verschmutzungen sind nach fertiggestelltem Einbau zu entfernen.

Fugen

Zum Ausgleich von Horizontalkräften (z.B. durch Wärmeausdehnung) sind ausreichend dimensionierte Dehnfugen in Längs- und Querrichtung der Rinnen anzuordnen.

Quer zum Rinnenstrang verlaufende Fugen sind durch einen Rinnenstoß zu führen.

Längs zum Rinnenstrang verlaufende Fugen sind in vorgegebenem Abstand zum Rinnenstrang anzuordnen wie im Einbaubeispiel dargestellt.

Weitere Fugen, abhängig vom Oberflächenbelag, sind in den Einbaubeispielen spezifiziert.

Dicht- und Klebstoffe

Der von HAURATON empfohlene Dicht- und Klebstoff mit entsprechender Anleitung ist auf der Produktseite unter Systemkomponenten zu finden. Die Verwendung anderer Fabrikate erfolgt auf eigene Verantwortung.

Arretierungsmöglichkeiten

Beim Verschrauben der Abdeckungen sind folgende maximale Umdrehungen nicht zu überschreiten:

Kunststoffknebel-Verschraubung: nach Anlegen der Schraube mit 3 Umdrehungen anziehen

Stahlknebel-Verschraubung: nach Anlegen der Schraube mit 2,5 Umdrehungen anziehen

Hinweis: Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach bestem Wissen. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Der Anwender ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch qualifiziertes Fachpersonal nicht befreit. Die Erwähnung von Handelsnamen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartig getesteter Produkte nicht aus. Weitere Informationen können dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt, bzw. den Anwendungsbereichen z. B. bei elastischen Spritzdichtungen entnommen werden. Bei Neuauflagen verlieren ältere Ausgaben ihre Gültigkeit.